

VDI

Aus dem Inhalt:

Seite 2  
Kooperation mit Kammer  
Max-Taut: Plätze frei  
Seite 3  
Zur Energiewende  
Seite 4-5  
Veranstaltungstermine  
Seite 6  
2 Jahre VDI-Club  
Auszeichnung für Azaiz  
Seite 7  
Die gute Seele des BV  
Seite 8  
Hilfe ohne Grenzen

# TECHNIKBEGEISTERT



Wie in jedem Jahr wurden wieder die besten Absolventen ausgezeichnet.  
Foto: Anja Hofmann

## Mit Sandra Neuwirth wieder eine Frau im Vorstand VDI Direktor Fuchs bei Mitgliederversammlung

Von Detlef Untermann

Der von Männern dominierte VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg hat wieder eine Frau im Geschäftsführenden Vorstand. Nach 2001, als zuletzt eine Frau in diesem Gremium saß, wurde bei der Mitgliederversammlung des Vereins mit Sandra Neuwirth erneut eine Ingenieurin in die Führungsspitze gewählt.

„Wir sind froh, dass wir wieder eine Frau gefunden haben, die bereit ist, Verantwortung im Verein zu übernehmen“, hatte der Vorsitzende des Bezirksvereins, Ulrich Berger, bei der Vorstellung der Ingenieurin erklärt. „Ich hoffe, ich kann die hohen Erwartungen, die in mich gesetzt werden, auch

erfüllen“, versuchte die bei Daimler in Berlin in führender Position tätige Managerin den Erwartungsdruck etwas zu dämpfen. Gleichzeitig forderte sie, der VDI müsse noch intensiver als bisher auf Frauen und junge Menschen zugehen und diese für Technik begeistern. Ansonsten werde es nicht gelingen, die immer größer werdende Ingenieurlücke zu schließen.

Wie Neuwirth warnte auch der Direktor des VDI, Willi Fuchs, Deutschland dürfe nicht den Anschluss verlieren. „Der weltweite Kampf um die klügsten Köpfe, und hierzu gehören definitiv die Ingenieure, ist schon lange in vollem Gange“, erklärte Fuchs wörtlich.

Für eine weitere Amtsperiode

wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Siegfried Brandt und Peter Herger gewählt. Nicht mehr kandidiert hatten Eckardt Uhlmann und Jörg Fabiunke. Die übrigen Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes, dem insgesamt fünf Mitglieder angehören, standen nicht zur Wahl. Am Vormittag hatte wie in jedem Jahr die Auszeichnung der besten Absolventen der Region stattgefunden. Dank der großzügigen Unterstützung des Inhabers der Geyer-Gruppe Industrieholding GmbH, Norbert Geyer, konnten wieder rund 100 junge Ingenieurinnen und Ingenieure im Rahmen eines würdigen Festaktes ausgezeichnet werden. (Weitere Berichte auf Seite 7.)



VDI Direktor Willi Fuchs (links) und der Vorsitzende des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, freuen sich, dass mit Sandra Neuwirth wieder eine Frau im Vorstand des Bezirksvereins ist. Foto: Untermann

## Parlament muss entscheiden

Reinhard Hüttl, Mitglied der „Ethik-Kommission sichere Energiegewinnung“ sieht nach Fukushima die Volksvertreter in der Pflicht. „Aber natürlich muss letztendlich das Parlament als Volksvertretung bestimmen, wie die künftige Energiepolitik ... ausgestaltet werden soll“, erklärte Hüttl in einem Beitrag für **TECHNIK-BEGEISTERT**. (Siehe Seite 3.)

## BTU erforscht Technikstress

Eine Kooperative Forschungsstelle Technikstress ist jetzt an der BTU Cottbus am Lehrgebiet Arbeitswissenschaft/Arbeitspsychologie eröffnet worden. In drei Jahren sollen große Mengen empirischer Daten erfasst, analysiert und interpretiert werden. Dazu werden konkrete Arbeitsplätze untersucht und Erkenntnisse unter neu konzipierten Laborbedingungen gewonnen. Diese wissenschaftliche Arbeit wird von der Vattenfall Europe Mining & Generation AG mit 500.000 Euro unterstützt. **TB**

## Gütesiegel für Arbeitgeber

Die euro engineering AG, einer der führenden Engineering-Dienstleister Deutschlands, ist erneut einer der „Top Arbeitgeber für Ingenieure“. Das Gütesiegel des Corporate Research Foundation (CRF) Institute bescheinigt dem Unternehmen, auch im Jahr 2011 einer der attraktivsten Arbeitgeber für Ingenieure zu sein. **TB**



Das Formula Student Team TU Berlin hat es geschafft: Nach Abschluss der Konstruktionsphase wurde nun auch die Fertigungsphase erfolgreich beendet. Der FT2011 steht auf eigenen Beinen. Gegenwärtig wird der Rennwagen auf seine ersten Testkilometer vorbereitet. Das heißt, es geht um die Motorabstimmung für Prüfstand und Fahrzeug. Hockenheim ist also nicht mehr weit. Der VDI Berlin-Brandenburg, der das Team unterstützt, hält weiter die Daumen. **Foto: FaSTTUBe**



Kooperationsvereinbarung zwischen dem VDI und der Brandenburgischen Ingenieurkammer (v.l.n.r.): Ulrich Berger, Wieland Sommer, Stephan Haas und Siegfried Brandt. **Foto: Untermann**

## Kooperation mit Ingenieurkammer

Unterzeichnung in Berlin

Der VDI Berlin-Brandenburg hat im Anschluss an seine Mitgliederversammlung eine Kooperationsvereinbarung mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer abgeschlossen. Siegfried Brandt und Wieland Sommer unterzeichneten die Vereinbarung in Berlin für den VDI und die Ingenieurkammer. Ziel dieser und der bereits mit

Universitäten, Fachhochschulen und weiteren Institutionen der Region geschlossenen Vereinbarungen ist die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Lehr- und Einrichtungen und dem VDI Berlin-Brandenburg zur Erhöhung der Bereitschaft zum Studium der Ingenieurwissenschaften. **DU**

## INPRO förderndes Unternehmen des VDI

Fuchs begrüßt Geschäftsführer Eßer

Die INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie ist neues förderndes Unternehmen des VDI Berlin-Brandenburg. VDI Direktor Willi Fuchs (r.) begrüßte auf der Mitgliederversammlung des VDI BB den Geschäftsführer von

INPRO, Gerd Eßer (l.), und dankte ihm für die Unterstützung. INPRO, gegründet 1983, ist ein Joint Venture der Firmen Siemens,



## Noch Plätze in Max-Taut für 2011/12

Ein schulischer Kooperationspartner des VDI Berlin-Brandenburg, die Max-Taut-Schule (OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik) in Berlin-Lichtenberg, bietet am beruflichen Gymnasium mit dem Schwerpunkt Technik die Möglichkeit, in drei Jahren das Abitur zu machen. Schülerinnen und Schüler mit einem guten mittleren Schulabschluss (MSA) können nach der 10. Klasse in die Einführungsphase einsteigen und werden dort an das Berufsfeld Metall- und Elektrotechnik herangeführt. Dazu werden verschiedene praxisnahe Projekte und am Ende der 11. Klasse ein zweiwöchiges Praktikum durchgeführt. Nach drei Jahren können die Schüler dann die allgemeine Hochschulreife erlangen, womit ihnen die Tore aller Hochschulen und Universitäten offen stehen. Für das Schuljahr 2011/12 hat das berufliche Gymnasium der Max-Taut-Schule noch Plätze frei. Weitere Informationen unter [www.max-taut-schule.de](http://www.max-taut-schule.de). **TB**

## Mit welcher Energie in welche Zukunft?

Mitglied der Ethik-Kommission sieht Parlament in der Pflicht

Von Reinhard Hüttl

25 Jahre nach der Katastrophe von Chernobyl havarierte im März 2011 in Fukushima zum zweiten Mal ein Atomkraftwerk mit bislang unübersehbaren Folgen. Nach über einem Vierteljahrhundert andauernder Diskussion über die Risiken bzw. Gefahren der Atomkraft stellt sich nun die Frage des so genannten Restrisikos neu - insbesondere in Deutschland, aber natürlich nicht nur hier. Wenn in einem technisch so hochentwickelten Land wie Japan trotz bestens erprobter Sicherheitstechniken sich infolge einer Naturkatastrophe ein derart gravierender Unfall ereignet, ist es durchaus folgerichtig, auch in Deutschland erneut zu prüfen, ob die Gesellschaft bereit ist, ein derartiges Risiko zu tragen.

Die in Deutschland nach dem Fukushima-Ereignis von der Bundeskanzlerin

eingesetzte „Ethik-Kommission sichere Energieversorgung“ hat diese Frage sowie die damit im Zusammenhang stehenden Konsequenzen analysiert und möglichst zielführende Ableitungen vorgeschlagen. Selbstverständlich stand dabei über die Kernkraftwerke hinaus die Energieversorgung unseres Landes auf dem Prüfstand. Der parlamentarischen Entscheidungsfindung wurde damit ein Gremium zur Unterstützung an die Hand gegeben, in dem wichtige Akteursgruppen unserer Gesellschaft vertreten sind. Aber natürlich muss letztendlich das Parlament als Volksvertretung bestimmen, wie die künftige Energiepolitik in Deutschland, ggf. auch

in Europa, ausgestaltet werden soll.

### Wir schalten die Atomkraft ab

Die Grundsatzentscheidung in Deutschland ist nicht erst nach Fukushima, sondern längst davor gefallen. Der Ausstieg aus der Atomenergie ist beschlossene Sache, die Unterschiede finden sich in der Länge und Ausgestaltung des Weges zur Beendigung dieser Technologie.

In Deutschland führt kein Weg an einem eher raschen Ausstieg aus der Kernenergie vorbei. Aber der Weg dahin

mit Menschengenerationen weit über zehntausend Jahre hinweg zu kommunizieren. Festzuhalten bleibt: Der Ausstieg Deutschlands aus der Kernenergie wird stattfinden. Es muss dabei Sorge getragen werden, dass dieser dann nicht mehr verfügbare Strom nicht durch Atomstrom aus dem benachbarten Ausland ersetzt wird. Von der Wirkung her gibt es nämlich keinen großen Unterschied, ob ein Kernkraftwerk im Elsass oder in Baden-Württemberg Radioaktivität in die Umwelt bzw. in die Atmosphäre entlässt.

send - industrielle Nutzung des anfallenden CO<sub>2</sub>. Auch wenn man Kohle durch Gas ersetzt, fällt das Treibhausgas CO<sub>2</sub> an. Vor diesem Hintergrund erscheint die CCS-Diskussion in Deutschland noch zu wenig ausgewogen. Auch die regenerativen Energieträger sind durch Akzeptanzprobleme charakterisiert. So existieren alleine in Brandenburg bisher 29 lokale Bürgerinitiativen gegen Windkraft. Und es fehlen vermutlich einige tausend Kilometer Hochspannungsleitung, um den Windstrom vom Norden Deutschlands in den Süden zu bringen. Die Etablierung erneuerbarer Energien ist also ebenfalls kein Selbstläufer.

**Energie - ein globales Thema**  
Die in Deutschland gewünschte Energiewende lässt sich nur als Gemeinschaftsprojekt realisieren. Dabei sind aber auch europäische und internationale Komponenten unbedingt zu berücksichtigen. Wir führen derzeit am Beispiel der energetischen Rohstoffe und deren Verwendung bereits die Debatte, die uns angesichts von demnächst neun Milliarden Menschen auch bei anderen Rohstoffen ins Haus steht. Natürlich müssen die Industrienationen dabei voran gehen. Für den nötigen gesellschaftlichen Konsens müssen wir alle unseren Beitrag leisten, sicherlich auch durch höhere Energie- bzw. Rohstoffpreise, aber eben auch durch bestmögliche Energie- bzw. Rohstoffeffizienz. Allerdings sind die Aufrechterhaltung unseres Wohlstands und insbesondere die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriestandorts und damit verbunden unserer Arbeitsplätze entscheidende Kriterien für eine nachhaltig sichere Energieversorgung Deutschlands.

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl ist Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und Vorstandsvorsitzender des Helmholtz-Zentrums Potsdam - Deutsches Geoforschungszentrum GFZ **Foto: acatech**



### Der Weg zur regenerativen Energieversorgung

Die Gefahren der Atomkraft einerseits und die Klimarelevanz der fossilen Brennstoffe andererseits stellen bemerkenswerte Herausforderungen für den Umbau hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung dar. Wie schnell lässt sich dieser Weg realisieren? Die aufstrebenden Nationen werden über Dekaden noch Kohle nutzen, also brauchen sie moderne Kraftwerke mit möglichst hohen Wirkungsgraden und mit CO<sub>2</sub>-Abscheidung. Realistischerweise führt auch an der Dreifach-Erfordernis nichts vorbei: CO<sub>2</sub>-Minimierung, geologische CO<sub>2</sub>-Speicherung und - möglichst rasch und umfas-

**VDI AK Akustik und Schwingungstechnik****16.06.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**

TU Berlin, Inst. F. Mechanik, MS 107, Einsteinufer 5, 10587 Berlin

**Beiträge zur Entwicklung geräuscharmer Bremsen**

Prof. Dr.-Ing. Utz von Wagner, TUB, Inst. F. Mechanik

**15.09.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**

Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik (Gfal) e.V., Volmerstr. 3, 12489

Berlin-Adlershof

**Lärmstrategie und Maßnahmen der Deutschen Bahn**

Martina Fleckenstein, Deutsche Bahn AG, Betrieblicher Umweltschutz

**VDI AK Besichtigungen / Senioren**

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei

Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne,

Tel./Fax: 030/803 37 97

VDI-Mitglied kostenfrei;

Gäste zahlen 15,-€

**29.06.11, Mittwoch, 11.00 Uhr**

LAGetSi, Turmstr. 21, Haus L, Raum L23, 10559 Berlin

**Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin****21.07.11, Donnerstag, 12.00 Uhr**

Annaburg Porzellan, Torgauer Str. 60, 06925 Annaburg

**Annaburg Porzellan GmbH Gruppenfahrt mit der Bahn, Anmeldung erforderlich****VDI AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik****20.06.11, Montag, 18.00 Uhr**

HTW Berlin, Gebäude G, Hörsaal G001, Wilhelmshofstraße 75 A, 12459 Berlin

**Erfahrungsbericht BMW-Motorradmotorproduktion****in China**

Dipl.-Ing. Martin Roemheld, BMW Motorrad, Fahrzeugprojektleiter, Baureihe 1

**VDI AK Finanzen Wirtschaft und Recht**

mit BFWI e.V.

Gerling-Haus, Krausenstr.

9-10, 10117 Berlin

**21./22.06.11, Dienstag/Mittwoch, 14-20 Uhr****12./13.07.11, Dienstag/Mittwoch, 14-20 Uhr****26./27.07.11, Dienstag/Mittwoch, 14-20 Uhr****Existenzgründerseminar**

kostenlos, Anmeldung unter www.bfw.de

**07.06.11, Dienstag, 10-14 Uhr****Buchhaltungsseminar**

Anmeldung unter www.bfw.de; VDI-Mitglieder nur € 39,-

**08.06.11, Mittwoch, 09.30-13.30 Uhr****Seminar Nachfolge**

Anmeldung unter www.bfw.de; VDI-Mitglieder nur € 49,-

**08.06.11, Mittwoch, 09.30-13.30 Uhr****Businessplanerstellung**

Anmeldung unter www.bfw.de; VDI-Mitglieder nur € 49,-

**Jeden ersten Dienstag im Monat:****Kostenlose Beratung zu „Nachfolge“ und „Gründung“**

Information und Anmeldung bei StB. W. Pfeifer, Tel.: 030/852 59 22

**Nachfolger suchen Unternehmen - Unternehmer suchen Nachfolger**

Kostenlose Beratung durch Wolf Kempert, Anmeldung unter Tel.: 030/31 01 20 21

**Exklusiv für VDI-Mitglieder (in Zusammenarbeit mit dem VDI-Versicherungsdienst)****Erstellung eines Finanz- und Vorsorgeplans von zertifizierten Finanzplanern**

Das Angebot beinhaltet eine

komplette Datenaufnahme, Analyse und Empfehlungsberatung mit Dokumentation.

Für alle VDI-Mitglieder ist dieses Angebot, Wert ca. € 600,-, kostenfrei. Weitere Auskunft

und Kontaktaufnahme über jens.klemm@hdi-gerling.de

(Mitglieds-Nr. nicht vergessen)

**VDI AK Frauen im Ingenieurberuf**

VDI, Reinhardtstr. 27 B, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich unter neuwirth.sandra@vdi.de oder 0160/864 99 08

**20.09.11, Dienstag, 18.00 Uhr****Coaching****VDI AK Informationstechnik****07.06.11, Dienstag, 18.00 Uhr**

OSRAM GmbH, Haupteingang, Nonnendammallee 44, 13629 Berlin

**Industrielle Informationstechnologie im produktiven Umfeld**

Dr.-Ing. Thomas Keil, OSRAM GmbH, Electronics &amp; Basic Technology

Mit AK SQP

**15.09.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

Fraunhofer IPK, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

**Optimierung von Geschäftsprozessen durch professionelles Prozessmanagement**

Dr. Gero Becker, Signavio GmbH Berlin; Robert Woll, Fraunhofer IPK

Anmeldung unter christian.kind@pumacy.de erforderlich

**VDI AK Kunststofftechnik**

TU Berlin, Raum MA 042, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

**09.06.11, Donnerstag, 18.00 Uhr****Qualitätserhöhung und Kostensenkung durch Optimierung der Temperierung**

beim Spritzgießen, Betriebskostenreduzierung durch Auswahl der optimalen Kühlanlage

Hr. Griess, GWK

**30.08.11, Dienstag, 18.00 Uhr****LCP Vectra, ein Gigant zur Miniaturisierung; HPP High Performance Polymers als Metallersatz, Innovative Materialien für innovative Prozesse**

Fr. Taut, Ticona

**27.09.11, Dienstag, 18.00 Uhr****PA in der Triebwerkslagerung, Leistungsstarke Kunststoffe für die automobilität Zukunft**

Hr. Stransky, BASF

**25.06.11, Sonnabend, 09.30 Uhr**

Treffpunkt Bf. Berlin-Schönefeld, Flugplatzseite

**Motorradtour nach Großräschen zum Besucherbergwerk F 60****08.09.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**

Treffpunkt am Windkanal, Rudower Chaussee 4-6c, 12489 Berlin

**Bauten der Luftfahrt****VDI AK Management, Marketing & Vertrieb****07.06.11, Dienstag, 18.00 Uhr**

HDI-Gerling, UG Raum Fläming, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin

**Projektmanagement - Grundlage erfolgreicher Projektarbeit**

Josef Schwab, Schwab Projektmanagement, Berlin

**VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement****23.06.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

13158 Berlin, Lessingstr. 79, Team Venture Erlebnis Lounge, Gebäude C4

**2. VDE/ZVEI-Symposium Mikroelektronik**

Programm und Anmeldung unter www.mikroelektronik-symposium.de

**20.09.2011, Donnerstag, 17.30 Uhr**

ELDAT GmbH, Im Gewerdepark 14, 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen

**Funktechnik für viele Anwendungszwecke**

Hans-Heinz Müller, Geschäftsführer ELDAT

**VDI AK Optische Technologien****15.06.11, Mittwoch, 17.00 Uhr**

Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

**Rechnergestützte optische Simulation - ZEMAX im Einsatz**

Dr. Volker Türck, Ing.büro Türck, Berlin

Anmeldung unter gerhard.eisenacher@ube-gmbh.de

**SuJ Studenten und Jungingenieure Berlin**

unter http://suj-berlin.de nachsehen

**VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement****23.06.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

13158 Berlin, Lessingstr. 79, Team Venture Erlebnis Lounge, Gebäude C4

**Mal anders denken über QM : Mit weichen Faktoren schneller zum Erfolg**

Fr. Dr. Janet Nagel, Team Venture

Mit AK Informationstechnik

**15.09.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

Fraunhofer IPK, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

**Optimierung von Geschäftsprozessen durch professionelles Prozessmanagement**

Dr. Gero Becker, Signavio GmbH Berlin; Robert Woll, Fraunhofer IPK

**VDI AK Technikgeschichte**

Deutsches Technikmuseum,

**10 Jahre AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement: Friedhelm Denker, Jochen P. Sondermann und Wolfgang Schlenzig (v.l.) haben den Arbeitskreis bislang geleitet. Für die Zukunft sucht Schlenzig engagierte Mitstreiter, da seine beiden Kollegen altersbedingt ausgeschieden sind.****VDI AK Technische Gebäudeausrüstung**

Anmeldung bei riwo\_wegner@hotmail.com

**20.06.11, Montag, 15.00 Uhr**

Vaillant GmbH, Marzahnner Str. 24, 13053 Berlin-Hohenschönhausen

**Planung und Dimensionierung von Solaranlagen**

Dipl.-Ing. Jörg Oschatz, Vaillant

**09.06.11, Donnerstag, 18.00 Uhr****Selbst ist der Automobilist oder Die große Reparaturmiserie 1920-1940. Die Herausbildung des Kfz-Gewerbes in Deutschland**

Dr. Stefan Krebs, TU Eindhoven

**VDI Berlin-Brandenburg**

Tel.: 030/3410177

Email: leserbrief@vdi-bb.de

Internet: www.vdi-bb.de

**VDI AK Technische Gebäudeausrüstung Cottbus**

HS Lausitz, Lipezker Str., 03048 Cottbus, Laborgebäude, Hörsaal 15V.110

**15.09.11, Donnerstag, 17.30 Uhr****Eisenbahnlyrik**

Dr. Andrea Brinkmann, HSU Hamburg

**VDI AK Technikgeschichte mit VDI AK Bautechnik und Lehrstuhl Bautechnikgeschichte BTU Cottbus**

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin,

**29.09.11, Donnerstag, 17.30 Uhr****Vom Wesen des Betons - Leben und Werk des Betonpioniers Eugen Dyckerhoff**

Dr.-Ing. Knut Stegmann, M.A., ETH Zürich

**29.06.11, Mittwoch, 17.00 Uhr****Systeme der Kraft-Wärme-Kopplung : Technik-Anwendungsbereiche - Abrechnung nach VDI 2077**

Dietmar Weisenberger

**VDI AK Umwelttechnik****08.06.11, Mittwoch, 18.00 Uhr**

B5 by Havelland Wind GmbH, DEMEX Park, Nauener Str. 9, 14641 Wustermark

**Solaranlagenhersteller B5 Solar****22.06.11, Mittwoch, 17.00 Uhr**

Biogasanlage, Straße hinter den Gärten, 14929 Treuenbriezen-Feldheim

**Energieautarke Gemeinde durch Nutzung von Gülle und Windkraft**

Dipl.-Kfm. W. Frohwitter, Energiequelle GmbH

**24.08.11, Mittwoch, 16.00 Uhr**

Parkplatz Ortseingang Kähnsdorf, 14554 Seddiner See

**Kontroll- und Prüfanstalt für Natur- und Kunstdiamanten - Abschließend geselliges Beisammensein im Gasthof - Zur Reuse - in Kähnsdorf**

Prof. Dr. Vollstädt, Vollstädt GmbH

**07.09.11, Mittwoch, 18.00 Uhr**

Müggelseedamm, Berlin-Friedrichshagen

**Entwicklung des Wasserdargebotes in Berlin-Brandenburg, Besichtigung des Wasserwerks****BV Berlin-Brandenburg mit inpro Innovationsakademie****28./29.06.11**

Unter den Linden 14, 10117 Berlin

**Seminar : Neue Werkzeuge für die innovative Produkt- und Produktionsplanung**

Kosten € 1200,-; Anmeldung unter www.inpro.de

## VDIni-Club feiert 2-Jähriges Geburtstagsveranstaltung wieder im Exploratorium

Der VDIni-Club Berlin-Brandenburg kann bereits seinen zweiten Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass findet im Exploratorium in Potsdam, in dem auch vor zwei Jahren die Gründungsfeier und im letzten Jahr die Geburtstagsparty stattgefunden hatten, am 18. Juni 2011 um 11.00 Uhr wieder eine große Veranstaltung statt, zu der alle interessierten Kinder (kostenlos) und deren Eltern eingeladen sind. Die Aktivitäten des VDIni-Clubs, die ganz wesentlich von Sandra Jaworski gesteuert werden, wurden in der VDI-Zentrale in Düsseldorf als vorbildlich für ganz Deutschland gelobt. **DU**



Großer Andrang bei der Geburtstagsfeier des VDIni-Clubs vor einem Jahr. Foto: Sandra Jaworski



Der von Ridha Azaiz entwickelte Putzroboter.

### Auszeichnung für Azaiz

Solaranlagen liefern saubere Energie - vorausgesetzt sie sind nicht verschmutzt. Ablagerungen auf der Oberfläche verringern die Effizienz der Anlagen. Um das zu vermeiden, entwickelte der 25-jährige Maschinenbaustudent Ridha Azaiz (Bild), der auch Mitglied im VDI Berlin-Brandenburg ist, einen kleinen Putzroboter. Mittels Trockenreinigung befreit er die Anlagen von Sand und grobem Schmutz. Die Berliner Firma Solarbrush produziert die Erfindung, für die Azaiz mit dem Preis „Deutschland - Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde. **TB**



### Stammtisch äußerst aktiv

Bereits zum dritten Mal hat sich mittlerweile der gemeinsame Stammtisch vom Verein Deutscher Ingenieure Berlin-Brandenburg (VDI BB), der Zentrum für Entwicklung, Innovation und Technologie (Z.E.I.T.) GmbH (Regionale Transferstelle Lausitz) und des Arbeitskreises Studenten und Jungingenieure Senftenberg der Hochschule Lausitz getroffen. Gastgeber war die Starz GmbH in Großräschen, die noch einen weiteren Produktionsstandort bei Poznan in Polen unterhält und mit ihren rund 320 Mitarbeitern im Bereich der Kabelstrangproduktion tätig ist. **DU**



Besuch bei dem Kabelstranghersteller Starz in Großräschen - das war immerhin schon das dritte Treffen des Stammtisches. Foto: PR

### Bericht über das Jahr 2010 online

Pünktlich zur Mitgliederversammlung ist der Geschäftsbericht des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg für das Jahr 2010 fertig geworden und kann auf der Website des Vereins unter [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de) als PDF-Dokument heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle als Print-Produkt bestellt werden. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes finden sich in dem 112 Seiten umfassenden Dokument Berichte aller Arbeitskreisleiter sowie statistische Angaben und Informationen über den Bezirksverein und den Landesverband. **DU**

## Die gute Seele des Bezirksvereins ist jetzt schon 10 Jahre im Dienst des VDI Birgitt Döhring als Geschäftsstellenleiterin für fünf Vorsitzende tätig

Von Detlef Untermann

Jeder kennt sie. Sie ist die gute Seele des VDI Bezirksvereins



Birgitt Döhring heute. Foto: VDI

eins Berlin-Brandenburg. Sie ist immer freundlich und hat stets ein offenes Ohr für die Probleme der Mitglieder, der Vorstände und all jener, die sich in der Geschäftsstelle in der Reinhardtstraße in Berlin-Mitte einfinden. Die Rede ist von Birgitt Döhring, die am 1. Juni vor genau zehn Jahren ihren Dienst als Geschäftsstellenleiterin des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg aufnahm und seitdem mit ihrer Flexibilität, ihrer Kompetenz sowie ihrer Sach- und Fachkunde besticht. Dass sie über-



Lang, lang ist's her: 2002 entstand dieses Bild, das Geschäftsstellenleiterin Birgitt Döhring mit ihrem ersten Vorstand zeigt. Foto: VDI

haupt zum VDI gekommen ist, verdankt sie Carl-Heinrich Freiherrn von Gablenz, der 2001 Vorsitzender des Bezirksvereins war und sie als Geschäftsstellenleiterin einstellte. Seitdem war sie immerhin schon für fünf Vorsitzende des Bezirksvereins tätig: Neben Gablenz für Paul-Ulrich Faust, Eckhart Uhlmann, Dieter Schliek und Ulrich Berger. Hinzu kommen mit Siegfried

Brandt und Karl-Heinz Schlaiss zwei Landesvertreter bzw. Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Stellvertretend für alle, denen sie bislang so aufopferungsvoll gedient hat, bringt es der amtierende VDI Bezirksvereinsvorsitzende Berger auf den Punkt: „Wenn es sie nicht schon gäbe, müsste man sie erfinden.“ Dem ist nichts mehr hinzu zu fügen.

### Strategische Ziele des VDI

VDI Direktor Willi Fuchs hat bei der Mitgliederversammlung des VDI Berlin-Brandenburg die strategischen Ziele des VDI erläutert, mit denen der Verein auf die heutigen Veränderungen reagieren und für die Zukunft gerüstet sein will. Danach beansprucht der VDI für sich, die führende Ingenieurvereinigung, technisch-wissenschaftlicher und berufspolitischer Wissens- und Meinungsführer, verantwortungsbewusster gesellschaftlicher und politischer Gestalter sowie eine effiziente Organisation zu sein. Der gesamte Redetext findet sich auf der Website des Bezirksvereins unter [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de). **DU**

### Ehrenplaketten für Biegel und Fabiunke Auszeichnung im Rahmen der Mitgliederversammlung

Der VDI Berlin-Brandenburg hat zwei seiner verdienten Mitglieder mit der Ehrenplakette des VDI ausgezeichnet. Peter Biegel und Jörg Fabiunke erhielten die Ehrung im Rahmen der Mitgliederversammlung. Bei Biegel, der auch Leiter des Arbeitskreises Fördertechnik, Materialfluss, Logistik in Cottbus ist, würdigte der Bezirksverein dessen engagierte ehrenamtliche Mitarbeit. „Peter Biegel hat neben der Organisation von zahlreichen, auch für den VDI öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie z.B. den Shell-Eco-Marathon vor allem die Studenten und Jungingenieure der Hochschule Lausitz tatkräftig unterstützt



Peter Biegel (o.l.) und Jörg Fabiunke (u.M.).



und ermuntert. Darüber hinaus hat er sich als Vertrauensmann der Ingenieurhilfe e.V. besondere Verdienste um die Gemeinschaftsarbeit des VDI erworben“, heißt es in der Urkunde. Fabiunke, der lange Jahre im Vorstand des Bezirksvereins war und die Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz leitet, erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste um den VDI. „Jörg Fabiunke hat für eine kontinuierliche Präsenz des VDI in der Region Lausitz gesorgt und ist das Bindeglied zwischen dem Vorstand und allen Arbeitskreisen im Land Brandenburg“, lautet der Urkudentext. **DU**

## Technik wird berücksichtigt

Die Neufassung der entwicklungspolitischen Leitlinien Berlins werden das Thema Technik stärker als bisher berücksichtigen. „Die neuen Leitlinien sollten das Thema nicht auslassen und es wird eine Berücksichtigung der Bedeutung technischer Ausbildung in den Lehrplänen vorgeschlagen“, heißt es in einer Zusammenfassung der Ergebnisse des „Workshops Wirtschaft“. Dort hatte Siegfried Brandt für den Landesverband die technische Ausbildung in den Schulen, Berufsschulen und Hochschulen als Voraussetzung für ein Engagement in Partnerländern als unzureichend kritisiert. **DU**

## Rauchmelder gefordert

Der VDI in Berlin und Brandenburg und DEKRA in der Hauptstadtregion fordern die Einführung von Rauchmeldern in beiden Bundesländern. Beide Organisationen wiesen in einer Erklärung darauf hin, dass in Ländern mit hohem Ausstattungsgrad von Rauchmeldern die Zahl der Brandtoten seit Einführung der Rauchmelderpflicht um 40 Prozent zurück gegangen sei. **DU**

# Hilfe ohne Grenzen

## Zwei Ingenieur- und Technikorganisationen im Ausland aktiv

Deutsche Ingenieure engagieren sich im Ausland, nicht nur im Rahmen von UN-Missionen (Siehe Bericht in der letzten Ausgabe von **TECHNIKBEGEISTERT**). „Ingenieure ohne Grenzen“ und „Technik ohne Grenzen“ sind zwei Organisationen, die sich Hilfsleistungen in Entwicklungsgebieten auf die Fahne geschriebene haben. Bei „Ingenieuren ohne Grenzen“ steht die Lösung ingenieurtechnischer Aufgaben im

Mittelpunkt. Die Hilfe erfolgt durch Wissenstransferleistungen gegenüber anderen Hilfsorganisationen und Bedürftigen bei ingenieurspezifischen Fragestellungen. Die Ingenieure sind auch vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte dabei.

„Technik ohne Grenzen“ hat sich die Bekämpfung der Armut in den Entwicklungsländern zum Ziel gesetzt. Dies wird im Wesentlichen mit fol-

genden drei Handlungsfeldern erreicht:

- Praxisnahe Entwicklungshilfe betreiben, um mit den Mitteln möglichst viel zu erreichen.
- Durch Bildung und Ausbildung Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

- Nachhaltigkeit generieren u.a. auch durch z.B. Mikrobusiness Ansätze.

Weitere Informationen finden sich unter [www.ingenieure-ohne-grenzen.org](http://www.ingenieure-ohne-grenzen.org) bzw. [www.ingenieure-ohne-grenzen.org](http://www.ingenieure-ohne-grenzen.org)



Ein Projekt der Regionalgruppe Berlin der „Ingenieure ohne Grenzen“ heißt Wassertanks für Tansania. Hier wird gerade das Dach des zweiten 40.000 Liter Tanks auf Chonyonyo fertig gestellt. Foto: Ingenieure ohne Grenzen

### IMPRESSUM

#### TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.):

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261

Email: [leserbrief@vdi-bb.de](mailto:leserbrief@vdi-bb.de)

Internet: [www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

#### Redaktionsleitung, Grafik und Produktion:

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, Butterfly Communications

Drakestraße 46 A, 12205 Berlin

Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128

Email: [vdi@butterfly-communications.de](mailto:vdi@butterfly-communications.de)

Internet: [www.butterfly-communications.de](http://www.butterfly-communications.de)

#### Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.

Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugsweisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate (nicht 1. August)

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich, Fritschweg 10, 12163 Berlin